

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Politik <Motiv>

- 19-3** *Thomas Manns politische Dichtung* : vom Grund und Zweck seines Projekts / Reinhard Mehring. - Originalausg. - Freiburg ; München : Alber, 2019. - 269 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-49045-7 : EUR 32.00
[#6544]

Der Politikwissenschaftler Reinhard Mehring hat in den letzten Jahren zahlreiche Publikationen zu einigen zentralen Autoren des 20. Jahrhunderts vorgelegt. Am prominentesten sind seine Auseinandersetzung mit Carl Schmitt¹ und Martin Heidegger,² doch hat er sich auch weniger bekannten Autoren wie Emil Utitz gewidmet.³

In dem hier anzuzeigenden Sammelband nun kehrt Mehring zu einem anderen Autor zurück, dem er sich bereits in seiner Habilitationsschrift gewidmet hatte: Thomas Mann. Für Mehring wurde Thomas Mann zum Antidot bei der Beschäftigung mit Heidegger und Schmitt (S. 268), und so muß man in der

¹ *Carl Schmitt: Denker im Widerstreit* : Werk - Wirkung - Aktualität / Reinhard Mehring. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 412 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48897-3 : EUR 39.00 [#5216]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8458> - *Vom Umgang mit Carl Schmitt* : die Forschungsdynamik der letzten Epoche im Rezensionsspiegel / Reinhard Mehring. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 241 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-5156-3 : EUR 49.00 [#6226]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9483>

² *Martin Heidegger und die "Konservative Revolution"* / Reinhard Mehring. - Freiburg ; München : Alber, 2018. - 232 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48979-6 : EUR 32.00 [#5853]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9242> - *Heideggers "große Politik"* : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Rez.: *IFB 16-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf>

³ *Philosophie im Exil* : Emil Utitz, Arthur Liebert und die Exilzeitschrift „Philosophia“ ; Dokumentation zum Schicksal zweier Holocaust-Opfer / Reinhard Mehring. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 335 S. ; 24 cm. - (Orbis phaenomenologicus : Quellen ; 6). - ISBN 978-3-8260-6449-4 : EUR 49.80 [#5855]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8997>

Beschäftigung mit Thomas Mann auch eine politisch-philosophische Aussage sehen. Denn Mann scheint zu einer Art „Nationalschriftsteller“ avanciert zu sein, wie man zumindest im Hinblick darauf annehmen kann, daß er in der „bundesrepublikanischen Vergangenheitspolitik (...) inzwischen ziemlich unstrittig etabliert“ sei. Das zeige sich auch in dem Erwerb der Villa Manns in Pacific Palisades durch die Bundesrepublik und deren Eröffnung durch den derzeitigen Bundespräsidenten (S. 11). Ob man daraus freilich auf eine korrespondierende geistige Präsenz von Thomas Mann und einer Auseinandersetzung mit seinen Schriften schließen kann, wird man angesichts des der geistigen Niveauabsenkung in den politischen Debatten der Gegenwart bezweifeln dürfen. Mehring möchte Mann nicht nur als engagierten Demokraten würdigen (was sich ja auch nur auf einen Teil des späteren Werks beziehen kann), sondern regelrecht als „bedeutenden politischen Philosophen“ (S. 12). Das dürfte noch kontroverser sein, denn ein Philosoph im eigentlichen Sinne war Thomas Mann trotz einiger substantieller Essays über Autoren wie Lessing, Schopenhauer, Wagner, Nietzsche oder Freud eher nicht. Mehring bezieht sich aber in den hier versammelten Beiträgen darauf, daß Thomas Manns „Dichtungen“ philosophisch sei oder zumindest so gelesen werden kann.

So widmet er sich seinem Thema in drei Teilen.⁴ Im ersten Teil *Philosophische Romane* widmet er sich dem an und für sich interessanten Thema von Philosophengestalten in literarischen Werken Manns sowie dem „Zeitroman“ **Doktor Faustus**, der bekanntlich eine problematische Sonderwegstheese des deutschen Geistes entfaltet. Im zweiten Teil *Philosophische Deutungen* widmet sich der Verfasser nicht nur den in das Schema des „engagierten Demokraten“ nicht hineinpassenden **Betrachtungen eines Unpolitischen**, die er dennoch differenziert würdigt. Man müsse sich mit der Schrift nicht befassen, wenn man sich nicht „für Manns Kunstwerke und die polemische 'Enthüllung der geistigen Fundamente' seiner Bildung“ interessiere, doch könne man auch konstatieren, daß die Schrift in systematischer Hinsicht als Verteidigung der konstitutionellen Monarchie nicht unsinnig sei, da sie korrekt auf die Nichtidentität von Staat und Verfassung verweist (S. 104 - 105).

Im Anschluß daran widmet sich Mehring Schmitt und Mann mit Blick auf deren Verhältnis zur Romantik, natürlich dem **Zauberberg**, wobei er sich zur Kontextualisierung auf Wolfram Eilenbergers **Zeit der Zauberer** bezieht. Wichtig ist das Kapitel über Ernst Cassirer⁵ und **Lotte in Weimar**, in dem sich Mehring auch gegen die Legende vom unpolitischen Cassirer wendet. Cassirer hatte nämlich eine Studie zu Thomas Manns Goethe-Bild geschrieben, die sich in die intensiven Auseinandersetzungen mit Goethe einfügte. Mann und Cassirer korrespondierten auch miteinander, so daß hier

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1170496903/04>

⁵ Vgl. **Ernst Cassirer und die Literatur** / Dorothee Gelhard. - Frankfurt am Main : Lang, 2017. - 326 S. ; 22 cm. - (Berliner Beiträge zur Literatur- und Kulturgeschichte ; 21). - ISBN 978-3-631-74127-6 : EUR 69.95 [#5977]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9316>

ein Philosoph und ein Schriftsteller, nach Mehring aber wohl zwei Philosophen miteinander ins Gespräch kamen.

Aus dem Bereich der Fußnoten der Mann-Forschung befreit Mehring den Philosophen Siegfried Marck (1889 - 1957), der 1937 einen Aufsatz über **Thomas Mann als Dialektiker** in Arthur Lieberts Exil-Zeitschrift **Philosophia** publizierte.⁶ Zwar habe keine seiner Mann-Deutungen eine nachhaltige Wirkung entfaltet, aber immerhin habe Mann mit keinem anderen deutschen Universitätsphilosophen „über einen derart langen Zeitraum auch so konstant“ korrespondiert (S. 177). Hier findet man also interessante Seitenblicke, die wohl den wenigsten nichts Neues bieten. Ein weiteres Kapitel dieses Teils widmet sich Thomas Manns Antwort an Walter von Molo im Kontext des Faustus-Narrativs, was hier aber nicht weiter dargestellt werden muß.

Der dritte Teil des Bandes ist *Werkvollendung und Werkabschluss* überschrieben und zeichnet in drei weiteren Kapiteln literarisches Philosophieren nach. Denn Mann steht für Mehring in der Tradition der Künstlerphilosophen nach Platon und Nietzsche: „Er war ein Sokratiker, Erotiker und Ironiker, der die Möglichkeiten und Bedingungen gemeinschaftlich guten Lebens in Deutschland dichterisch erkundete und philosophisch reflektierte“ (S. 215). Dazu schaut Mehring auf eine Zarathustra-Adaption im **Felix Krull**, auf Manns Beschäftigung mit dem Odysseusmythos bzw. eine Verfilmung, die Odysseus als griechischen Partisanen- und Freiheitskämpfer darstellen sollte. Mann hatte dazu immerhin ein Exposé geschrieben.⁷ Schließlich kommt mit dem **Versuch über Schiller** der Schwanengesang des Dichters zur Sprache, denn von diesem Ende, „von den letzten Schriften her werden die künstlerischen Absichten erneut deutlich, an denen Mann seine Werke maß“ (S. 254).

Mehring rekapituliert am Schluß wichtige Ergebnisse der vorliegenden Sammlung, die sicher geeignet ist, auch ein philosophisches Interesse an den Texten Thomas Manns zu wecken.

Till Kinzel

⁶ Siehe auch **Auf dem "Turnierplatz" der geistigen Auseinandersetzungen** : Arthur Liebert und die Kantgesellschaft (1918 - 1948/49) / Günter Wirth. - Ludwigsfelde : Ludwigsfelder Verlagshaus, 2004. - 139 S. ; 21 cm. - ISBN 3-933022-22-3. - **Philosophie im Exil** : Emil Utitz, Arthur Liebert und die Exilzeitschrift „Philosophia“ ; Dokumentation zum Schicksal zweier Holocaust-Opfer / Reinhard Mehring. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 335 S. ; 24 cm. - (Orbis phaenomenologicus : Quellen ; 6). - ISBN 978-3-8260-6449-4 : EUR 49.80 [#5855]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8997>

⁷ Vgl. ganz neu: **Thomas Mann auf Leinwand und Bildschirm** : zur deutschen Aneignung seines Erzählwerks in der langen Nachkriegszeit / Yahya Elsaghe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - 450 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-063480-8 : EUR 49.95. - Von dem hier genannten Exposé ist im Inhaltsverzeichnis wegen der Beschränkung auf die Nachkriegszeit nicht die Rede

<https://www.degruyter.com/downloadpdf/books/9783110638509/9783110638509-toc/9783110638509-toc.pdf> [2019-09-07]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9956>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9956>